

- Oberbegriff** Fachtagung 10 - Gesundheit
- Thema** Zukunft der beruflichen Bildung in den Gesundheitsfachberufen
– Antworten auf den Fachkräftemangel und Konsequenzen für die
Gestaltung der Arbeit im Zeichen des demographischen Wandels
- Leitung** Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
- Datum** Mittwoch, 13. März 2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 14. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Abstract /
Zusammen-
fassung**

Die Fachtagung Gesundheit setzt drei thematische Schwerpunkte, bei denen die berufliche Bildung der Gesundheitsfachberufe jeweils im Mittelpunkt stehen wird. In Orientierung am Rahmenthema der 17. Hochschultage „Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit“ soll es unter dem ersten thematischen Schwerpunkt zunächst um Fragen gehen, wie auf den zu erwartenden oder bereits eingetretenen Fachkräftebedarf insbesondere im Bereich der Gesundheitsfachberufe reagiert werden soll.

Folgende Fragen werden in diesem ersten Teil der thematischen Auseinandersetzung u. a. im Fokus stehen: Wie kann z. B. die Attraktivität der bislang von weiblichen Auszubildenden und Beschäftigten dominierten Gesundheitsfachberufe auch für männliche Jugendliche durch Maßnahmen der (vor-) beruflichen Bildung erhöht werden? Welche Chancen bestehen in der Akquisition von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund und welche Konsequenzen hat dieses für das Angebot und die Organisation beruflicher Bildungsmaßnahmen im Bereich der Gesundheitsfachberufe?

Unter einem zweiten Schwerpunkt stellen sich Fragen, in welchen Bildungseinrichtungen die berufliche Bildung der Gesundheitsfachberufe zukünftig angesiedelt werden soll und wie z.B. Kooperationen von Bildungseinrichtungen bislang getrennter beruflicher Bildungssysteme der Gesundheitsfachberufe gestaltet werden können. Hieraus ergeben sich auch Fragen mit Blick auf die Rekrutierung und Qualifizierung des schulischen und betrieblichen Ausbildungspersonals im Bereich der Gesundheitsfachberufe. Auf die zukünftigen Entwicklungen im Bereich der betrieblichen Ausbildung und entsprechende Qualifikationsanforderungen an betriebliche Ausbilder wird dabei besonders eingegangen. Dies erscheint für den Bereich der nach beruflichen Zulassungsgesetzen geregelten Gesundheitsfachberufe in Ermangelung der bisher gegebenen nicht einheitlichen Regelung der berufspraktischen Ausbildung besonders bedeutsam.

Unter einer dritten thematischen Schwerpunktsetzung soll das Leitthema der 17. Hochschultage Berufliche Bildung aufgegriffen werden - die Bedingungen der „Arbeit der Zukunft“. Dabei sollen auch die Perspektiven eines beruflichen Aufstiegs im Kontext der Gesundheitsfachberufe reflektiert werden. Hier werden u. a. folgende Fragen in den Blick genommen: Wie können die Fort- und Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zur Gestaltung der Arbeit auch für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zukünftig besser genutzt werden? Wie kann auf die seit langem beklagte hohe Fluktuation und das frühe Ausscheiden aus diesen Berufen reagiert werden und wie soll die Arbeit auch für älter werdende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ressourcenorientiert gestaltet werden? Ob und in welchem Ausmaß hier eine Förderung der vertikalen Durchlässigkeit bzw. eines Übergangs von der beruflichen Bildung in die hochschulische Bildung einen Lösungsbeitrag bieten kann, soll auch in der Fachtagung Gesundheit kritisch diskutiert werden.

In diese Fragestellungen sind die Vertreter der beruflichen und betrieblichen Praxis, der Kammern und Berufsverbände ebenso einzubeziehen, wie Studierende und Lehrkräfte der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und selbstverständlich auch die Hochschulen und einschlägigen Institute der Berufsbildungsforschung.

Zeitliche Disposition

Mittwoch, 13. März 2013

- 09:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung in den ersten Tag der Fachtagung**
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
- 09:45 Uhr** **„Fachkräfte im Gesundheitswesen – Aus- und Weiterbildung in dualen Berufen der Gesundheitsversorgung“**
Maria Zöller, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn
- 10:30 Uhr** **„Die Gewinnung und Bindung von Praxismitarbeiterinnen – Attraktivitätssteigerung durch berufliche Qualifizierungsprozesse und Zusatzqualifikationen im Arbeitsfeld der Zahnmedizinischen Fachangestellten“**
Dipl.-Kffr. Andrea Nettebrock, Dipl.-Betriebswirt Jürgen Brämer
Zahnärztekammer Westfalen- Lippe, Münster
- 11:15 Uhr** **Pause**
- 11:45 Uhr** **„Zukunft der therapeutischen Gesundheitsberufe im Spannungsfeld von beruflicher Ausbildung und akademischer Qualifizierung“**
Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, Hochschule für Gesundheit, Bochum
- 12:30 Uhr** **Zusammenfassung und Zwischenergebnisse der Diskussion**
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen
- 13:00 Uhr** **Pause**
- 14:00 Uhr** **„Professionalisierung des betrieblichen Ausbildungspersonals – aktuelle Herausforderungen für therapeutische Gesundheitsberufe“**
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Beate Klemme, Fachhochschule Bielefeld
- 14:45 Uhr** **„Comics – didaktisches Potenzial für die Berufsbildung? Promotionsprojekt CoforVE – Comics for Vocational Education**
Dipl.-Med. Päd. Julia Göhler, TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaft
- 15:15 Uhr** **„Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen in Niedersachsen durch externe Evaluation“**
Dipl.-Phys. Wulf Homeier, Präsident des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
- 15.45 Uhr** **Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick**
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
- 16:00 Uhr** **Ende des ersten Tages**

Donnerstag, 14. März 2013

- 09:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung in den zweiten Tag der Fachtagung**
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
- 09:15 Uhr** **„Gesundheitsförderung in der beruflichen Bildung und der Lehrerbildung für Gesundheitsberufe“**
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen
- 09:45 Uhr** **„Unterstützungssysteme für beruflich Qualifizierte beim Übergang vom Beruf in das Studium – das BMBF-Projekt bequaSt“**
Prof. Dr. Barbara Knigge-Demal, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
- 10:15 Uhr** **Pause**
- 10:30 Uhr** **„Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung der Durchlässigkeit von Gesundheitsfachberufen in Hochschulstudiengängen“**
Prof. Dr. Axel Benning, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Heiko Burchert, Fachhochschule Bielefeld
- 11:00 Uhr** **„Zukunft für die Gesundheitsfachberufe – Übergänge von der beruflichen in die hochschulische Bildung durch Anrechnung beruflicher Kompetenzen und Förderung des Studienerfolgs im Projekt FUGe“**
Prof. Dr. Annette Riedel, Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen
Bianca Bertsch (M.A.), Hochschule Esslingen
Birte Kimmerle (M.A.), Hochschule Esslingen
- 11:30 Uhr** **Zusammenfassung der Diskussion und Ausblick**
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen
- 12:00 Uhr** **Ende der Fachtagung**